

Thaler Grünbrief Feber 2010

Liebe ThalerInnen,

Im Fasching war in Thal wieder einiges los. Und so wie die Pfarre (Pfarrball), das Gasthaus Kreuzwirt (Faschingsumzug) und der ÖKB (G'schnas beim Kreuzwirt) haben auch wir von der **ThAL** heuer wieder unseren jährlichen Beitrag in Form eines „Lustspechts“ abgeliefert. Auch das G'schnas-Festl des SV Thal im Freizeitpark und der von der SPÖ organisierte Kinderfasching ebendort seien dankbar erwähnt.

Natürlich, dass auch in unserem Lustspecht die kommende Gemeinderatswahl vom 21. März schon ihre Schatten vorauswarf. Er zog nicht nur unsere politischen Kontrahenten kräftig durch den „Kaukau“, sondern ging auch mit seinen eigenen Grünen wieder einmal erfrischend respektlos um.

Zusätzlich starteten wir in der Nacht vor dem Faschingsdienstag eine für manche irritierende Aktion: Verstreut über die ganze Gemeinde hingen wir an 20 Stellen leere Flaschen mit verschiedenen Fragen und einigen Antwortmöglichkeiten auf, z.B. wie viele Flaschen im Gemeinderat sind, welche Farbe diese haben und wann sie entsorgt werden können Natürlich waren die Antwortmöglichkeiten jeweils so formuliert, dass, wer wollte, diese jeweils auch auf die **ThAL**-GemeinderätInnen beziehen konnte. Denn: Das Recht andere auf die Schaufel zu nehmen hat nur, wer bereit ist sich auch selbst auf die Schaufel nehmen zu lassen!

Mit dem Aschermittwoch wird's aber ernst mit der entscheidenden Vorbereitung auf die Gemeinderatswahl. Vier Wahllisten wurden eingebracht. Ihnen und ihrer kritischen Kommentierung aus unserer Sicht ist der Schwerpunkt des vorliegenden Monatsbriefes gewidmet. Wir hoffen, wir treffen dadurch ihr Interesse.

Firmen aus Thal

Musikalisches aus Thal: 2 Firmen möchten wir in diesem Zusammenhang vor den Vorhang bitten: Zum einen eine weltweit agierende Firma die sich mit der Entwicklung und dem Bau hochwertigster Lautsprecher beschäftigt: <http://www.trenner-friedl.com/> Seit rund 10 Jahren ist der Firmensitz am Steinberg Mekka von hörbewußten Menschen geworden.

Und zum anderen das Tonstudio von Max Bieder Thal-Winkel. Dort gehen nicht nur KünstlerInnen ein und aus sondern es werden in Auftragsarbeit auch Lieder komponiert und getextet. Alles was für den Guten Ton notwendig ist, ist dort vorhanden: <http://www.projact.at/>

Unser Veranstaltungstipp:

Plastic Planet.

Vorführung der preisgekrönten Dokumentation über die globale Umweltverschmutzung durch Plastik-Produkte. Der nachfolgenden Diskussion mit den Besucherinnen stellen sich Labg. Ingrid Lechner-Sonnek und Sandra Krautwaschl. Frau Krautwaschl lebt in unserer Nachbargemeinde Eisbach-Rein und versucht seit einiger Zeit ohne bzw. mit wenig Plastik zu leben.

Freitag, 26. Feb. 2010, 19:00 Uhr, Gasthaus Kreuzwirt

Veranstalter: Thaler Alternative Liste / ThAL – Die Grünen Thal und Grüne Akademie;

Auskunft: Tel.: 58 55 60 (Sölkner)

	Februar
26. Februar, Fr	Plastic Planet
28. Februar, So	Bienen aufwecken

Baumschneidekurs

Samstag, 13. März. 2010, Ort Wendlleitenweg 4. Bitte um Voranmeldung wegen begrenzter TeilnehmerInnen-Anzahl unter franz.fotr@thalbeigraz.at bzw. 58 36 40.

Veranstalter: Thaler Alternative Liste / ThAL – Die Grünen Thal

	MÄRZ
6. März, Sa	Jahreshauptversammlung
10. März, Mi	Generalversammlung
12. März, Fr	Vorgezogener Wahltermin
13. März, Sa	Baumschneidekurs
19. März, Fr	Jakobi-Wallfahrt
21. März, So	WAHLTAG
27. März, Sa	Osterturnier
28. März, So	Palmprozession

●Unser Öko-Tipp:

Ein Zuviel an klinischer Sauberkeit ist eher problematisch und nicht jede Impfung ist gesund.

Was im Spital selbstverständlich ist, ist im Alltag eher problematisch. Geht es im Krankenhaus darum einen ohnehin geschwächten Organismus möglichst wenigen Zusatzbelastungen durch Bakterien und Keime auszusetzen, so ist es im Alltag wichtig den eigenen Organismus auch dadurch gesund zu erhalten, dass er durch seine ständige Auseinandersetzung mit einer nicht keimfreien Umgebung seine innere Gesundheitspolizei auf Trab hält und der Körper so widerstandsfähig bleibt. So haben etwa vergleichende Studien ergeben, dass Bevölkerungen aus Staaten mit einem sehr hohen Reinlichkeitsstandard eine höhere Allergierate aufweisen als solche aus Staaten mit einem niedrigeren Sauberkeitsniveau.

Auf dem Hintergrund dieser Weisheit können wir mancher Versuchung, immer alles überperfekt geputzt zu haben und die Kinder vor jedem Schmutz fernzuhalten, gelassen begegnen.

Dieses Bewusstsein natürlicher gesundheitsrelevanter Zusammenhänge stärkt auch gegen Versuchungen auf jede von den Pharmakonzernen ausgehende Krankheitshysterie hineinzufallen. Wer unter der Voraussetzung sonstiger Gesundheit seinem Körper zutraut mit der medial aufgeblasenen Gefahr der Schweinegrippe selbst fertig zu werden, indem er sich gegebenenfalls "gönnt krank zu sein", sich ins Bett zu legen und unter Zuhilfenahme herkömmlicher medizinischer Hilfsmittel und allenfalls eines ärztlichen Rates die Sache auszuschwitzen, hat seinem Körper langfristig Besseres getan als "eine Spritze" dies könnte.

Aktuelles aus der Gemeinde

Vier Listen werben um die Thaler WählerInnen!

Seit Freitag steht es fest: Vier Wahlparteien werden bei der Gemeinderatswahl am 21. März in Thal zur Wahl stehen: SPÖ, ÖVP, THAL und FPÖ. (Am Wahlzettel werden diese Wahlparteien entsprechend der Stärke ihrer Fraktionen im Landtag die Plätze 1, 2, 4, und 5 belegen. Der Platz 3 bleibt leer, weil er der KPÖ, der drittstärksten Partei im steirischen Landtag zustünde. Die FPÖ ist im Landtag nicht vertreten und kann sich daher nur hinter den Grünen anreihen).

Die Liste der „Thaler Alternative Liste – Die Grünen Thal“, Kurzbezeichnung „THAL“ / Liste 4:

- 1 Sölkner Franz, 59 J., Selbstständiger, Unterthal
- 2 Weidacher-Gruber Hilde, Mag., 33 J., Universitätsangestellte, Unterthal
- 3 Richter David, 34 J., Angestellter, Oberbichl
- 4 Höller, Alexander, 28 J., GVB-Bediensteter, Windhof

- 5 Stern Hermann, Dipl. Ing., 34 J., wissenschaftlicher Mitarbeiter, Eben
- 6 Fotr Franz, Dipl. Ing. Dr., 50 J., Qualitätsmanager, Wendlleiten
- 7 Untersberger Stefan, Dipl. Ing., 39 J., Entwicklungsingenieur, Unterthal
- 8 Schindler Robert, Dipl. Ing., 38 J., Softwareentwickler, Unterthal
- 9 Erjautz Wolfgang, Ing. Mag., 51 J., Projektleiter, Unterthal
- 10 Hofmann Sigrid, 47 J., Selbständige Kauffrau, Schlüsselhof
- 11 Fladenhofer Swen, 31 J., Softwareentwickler, Windhof
- 12 Mörth Peter, Dipl. Ing., 70 J., Pensionist, Eck
- 13 Smajlagic Lejla, Mag., 65 J., Hausfrau, Unterthal
- 14 Pletz Tobias, 18 J., Schüler, Unterthal
- 15 Leitner Pauline, 58 J., Geschäftsführerin, Haslau
- 16 Duschek Sabine, 37 J., Handelsangestellte, Oberbichl
- 17 Wichmann Josef, 43 J., Selbstständiger Modellbauer, Haslau
- 18 Campbell Nancy, Dr., 54 J., Universitätslektorin, Unterbichl
- 19 Beem Andreas, 37 J., Krankenpfleger, Oberbichl
- 20 Suppan Christine, 53 J., Landschaftsgärtnerin, Unterthal
- 21 Puschnig Herbert, Mag., 63 J., Pensionist, Waldsdorf
- 22 Polanec Sarah, 25 J., Produktentwicklerin, Eben
- 23 Heubrandner Peter, MMag., 62 J., BHS-Lehrer, Unterthal
- 24 Haschek Joachim, 45 J., selbstständiger Werbegraphiker, Eben
- 25 Untersberger Elisabeth, Mag., 40 J., Juristin, Unterthal
- 26 Karl Knaus, 38 J., Kongsrukteur, Unterthal
- 27 Steiner Josef, Dipl. Ing., 40 J., Entwicklungsingenieur, Winkel
- 28 Richter Susanne, Mag., 33 J., Biologin, Oberbichl
- 29 Friedl Andreas, 43 J., Selbstständiger, Steinberg
- 30 Stern Susanne, 32 J., Dipl. Ing., Produktmanagerin, Eben

Wir konnten ebenso wie SPÖ und ÖVP wieder die maximale KandidatInnenanzahl auf die Liste bringen. Allen, die sich bereit erklärt haben für unsere Politik in der Öffentlichkeit mit Gesicht und Namen einzustehen, sei herzlich gedankt.

Einige - auch selbstkritische - Anmerkungen zu unserer Liste:

Sie ist in mancherlei Hinsicht zweifellos sehr attraktiv. Jede einzelne Persönlichkeit können wir mit gutem Gefühl öffentlich „herzeigen“. Ein überdurchschnittlich hoher Bildungsgrad und eine vielfältige berufsbezogene Sachkompetenz sind gegeben. In dieser Hinsicht liegen wir zweifellos vor unserer Konkurrenz.

Auch mit der Altersstreuung zwischen 18 und 70 Jahren liegen wir gut.

Nicht zufrieden sein können wir mit der nicht ausgewogenen Geschlechterparität. Zwar sind über die ganze Liste gesehen noch 11 Frauen auf unserer Liste, aber auf den vorderen wählbaren Plätzen sind sie rar gesät, weil außer Hildegard Weidacher-Gruber keine Frau bereit war auf einem dieser Plätze zu kandidieren.

Deutlich ist auch der überwiegende Anteil an Zugezogenen gegenüber KandidatInnen deren Familien schon lange Zeit in Thal leben – auch wenn wir mit Hermann Stern jun, Pauline Leitner und einigen anderen Namen doch auch in diese Richtung Signale setzen konnten.

Hinsichtlich der Weilerstreuung ist ein leichtes Übergewicht des Ortsteiles Unterthal gegeben.

Nur bei uns kandidieren auch eine Kandidatin mit britischer Staatsbürgerschaft und eine aus Bosnien stammende Neuösterreicherin. Wir freuen uns über dieses kleine Signal der Offenheit und der Repräsentanz einer in unserer Gesellschaft gegebenen Realität.

Ein erfreulicher Aspekt unserer Liste ist, dass mit Hilde Weidacher-Gruber, David Richter, Alexander Höller und Hermann Stern jun. vier jüngere politische Köpfe gegeben sind, die ein deutliches Interesse an der Ausübung einer politischen Funktion erkennen lassen, sodass eine längerfristige Existenz und Entwicklungsperspektive der Thaler Grünen gesichert erscheint.

Die Liste der SPÖ / Liste 1

- 1 Schickhofer Peter, geb. 1954, Selbstständiger, Linak
- 2 Gugl Heinz, geb. 1965, Selbstständiger, Unterthal

- 3 Groß Angela, geb. 1968, Hausfrau Winkel
- 4 Hansmann Stefanie, geb. 1983, Gemeindebedienstete, Kirchberg
- 5 Eckhard Gottfried, geb. 1959, Winkel
- 6 Pauritsch Martin, geb. 1968, Technischer Angestellter, Winkel
- 7 Schocher Markus, geb. 1975, Technischer Angestellter, Linak
- 8 Purkt Christian, geb. 1972 Österreich Angestellter Weingartenweg 18/2, 8051 Thal
- 9 Hartner Anton, geb. 1952, Lehrer, Unterthal
- 10 Schreiner Dietmar, geb. 1966, ÖBB-Beamter, Steinberg
- 11 Hofer Magarete, geb. 1946, Kaufmännische Angestellte, Unterthal
- 12 Prosser Markus, geb. 1964, Bundesheer-Vertragsbediensteter, Winkel
- 13 Pinter Franz, geb. 1973, Angestellter, Unterthal
- 14 Wolf Hans-Peter, geb. 1988, Angestellter, Winkel
- 15 Duschek Gerhard, geb. 1981, ÖBB-Beamter, Kirchbergstraße, Linak
- 16 Vötsch Wolfgang, geb. 1970, Kaufm. Angestellter, Eben
- 17 Schmidbauer Martin, geb. 1969, Selbstständiger, Winkel
- 18 Pettinger Sonja, geb. 1966, Kaufm. Angestellte, Eben
- 19 Grassmugg Markus, geb. 1970, Selbstständiger, Unterthal
- 20 Koschak Günther, geb. 1962, Beamter, Eben
- 21 Pfeiffer Johann, geb. 1970, Gemeindebediensteter, Eck
- 22 Hofer Harald, geb. 1970, Magistratsbediensteter, Schlüsselhofstraße 4, 8051 Thal
- 23 Kellerer Hans Peter, geb. 1944, Österreich, Pensionist, Linak
- 24 Höller Wolfgang, geb. 1970, Magistratsbediensteter, Waldsdorf
- 25 Urdl Peter, geb. 1948, Geschäftsführer, Oberbichl
- 26 Hansmann Anton, geb. 1961, Angestellter, Kirchberg
- 27 Kainz Bernhard, geb. 1969, Beamter, Unterthal
- 28 Lenardt Werner, geb. 1959, Tech. Angestellter, Haslau
- 29 Puntigam Florian, geb. 1989, Tischler, Waldsdorf
- 30 Wagner Günther, geb. 1981, Tech. Angestellter, Eck

Anmerkungen zur Liste der SPÖ

Mit der Kandidatur von Peter Schickhofer (Obmann SV Thal), Frau Groß (Obfrau Elternverein), Christian Purkt (Sparverein), Prosser (Obmann-StV.. Kameradschaftsbund), Wolfgang Vötsch (Musikverein), Peter Urdl (Kameradschaftsbund), Kellerer (Obmann Pensionistenverein) verfolgt die SP ihre bewährte Strategie Obleute und Vereinsvorstände auf ihrer Wahlliste zu präsentieren. Geht man vom derzeitigen SPÖ-Stand von 10 Mandaten aus, so werden einige bisherige Mandatare (Mag. Gert Habach, Gretl Hofer, Markus Prosser, Wolfgang Vötsch) aus dem Gemeinderat ausscheiden.

Unter derselben Voraussetzung eines gleichbleibenden SP-Ergebnisses sind zwei Frauen an wählbarer Stelle platziert.

Die Mischung von Alteingesessenen und Zugezogenen ist ausgewogen.

Klar verstärkt wird der ohnehin schon bisher sehr starke Einfluss der Fußball-Lobby auf die Entscheidungsfindung im Gemeinderat. Ein Signal dafür sind die ersten 4 Plätze auf der Liste. Strukturpolitisch gedacht ist mit dem 4. Platz von Frau Hansmann auch eine zweite Problemanzeige verbunden. Als Bedienstete der Gemeindeverwaltung hat die in Thal ohnehin überdimensionierte und einflussreiche Bürokratie jetzt auch eine unmittelbare Stimme im Gemeinderat selbst. Ob es unter diesen noch enger werdenden Interessensverflechtungen zwischen Gemeindeverwaltung und Sport einerseits und dem Gemeinderat andererseits möglich sein wird, im Bereich des Freizeitparks und der Verwaltung die notwendigen Neustrukturierungen und Einsparungen durchzuführen, darf bezweifelt werden.

Verallgemeinert gesehen ist auffallend, dass sich hier ein eigenes Schickhofersches SP-Machtssystem entwickelt. Relativ viele Personen auf der Liste haben ein starkes direktes oder verwandtschaftliches Nahverhältnis entweder zum Verwaltungs- und Dienstleistungsbetrieb der Gemeinde (2 x Hansmann, Eckhard, Purkt, Schocher, Pfeiffer, Kainz, Lenardt) oder aber zum Fußballverein, dem Peter Schickhofer selbst vorsitzt (Gugl, Groß, 2 x Hansmann, Pinter, Pettinger, etc.). So zementiert man Macht, schafft aber gleichzeitig eine strukturelle Reformunfähigkeit!

Deutlich ist auf den hinteren Rängen mit Wolfgang Höller auch ein kleines Angebot an den rechten Rand des Stammtisches gegeben.

Die Liste der ÖVP-Thal

- 1 Gerhild Langmann, geb. 1966, Angestellte, Kötschberg
- 2 Hagen Helge Hochrinner, geb. 1961, Fachhochschullehrer, Eben
- 3 Gerda Widmann Sedlnitzky, geb. 1961, Bibliothekarin, Oberbichl
- 4 Britta Zollneritsch, geb. 1968, Sozial- und Berufspädagogin, Schlüsselhof
- 5 Kurt Trummer, geb. 1960, EDV-Techniker, Eben
- 6 Ewald Baumgartner, geb. 1978; Angestellter, Oberbichl
- 7 Manuela Hörmann, geb. 1981, Büroangestellte, Kirchberg
- 8 Peter Pichler, geb. 1963, Angestellter, Unterthal
- 9 Andreas Veitsberger, geb. 1984, Eben
- 10 Ursula Dobrounig, geb. 1960, Eben
- 11 Margit Pasinjek, geb. 1959, Eben
- 12 Ferdinand Dobida, geb. 1972, Angestellter, Winkel
- 13 Elisabeth Ansperger, geb. 1969, Hausfrau, Hardt
- 14 Anton Hofbauer, geb. 1963, Lehrer, Kirchberg
- 15 Michael Nemecek, geb. 1969, Linak
- 16 Ferdinand Dobida, geb. 1940, Pensionist, Unterthal
- 17 Walter Stahl, geb. 1953, Beamter, Linak
- 18 Konrad Ehgartner, geb. 1954, Steinberg
- 19 Georg Gruber, geb. 1957, Selbständiger, Steinberg
- 20 Katharina Widmann-Sedlnitzky, geb. 1991, Oberbichl
- 21 Karl Mandl, geb. 1965, Postbediensteter, Waldsdorfberg
- 22 Emmerich Beitlich, geb. 1946, Pensionist, Hardt
- 23 Siegfried Plieschnegger, geb. 1940, Pensionist, Hardt
- 24 Herwig Zollneritsch, geb. 1964, Jurist, Schlüsselhof
- 25 Georg Widmann-Sedlnitzky, geb. 1960, Oberbichl
- 26 Franz Petsche, geb. 1963, Eben
- 27 Sieglinde Kohl, geb. 1940, Oberbichl
- 28 Stefanie Baumgartner, geb. 1944, Pensionistin, Eben
- 29 Franz Baumgartner, geb. 1940, Pensionist, Eben
- 30 Brigitte Trummer, geb. 1960, Eben

Anmerkungen zur Liste der ÖVP

Der 1. Platz von Gerhild Langmann darf als Überraschung gelten. Beachtenswert und grundsätzlich erfreulich ist auch die Überzahl von Frauen auf den wählbaren Plätzen.

Über die ganze Liste gesehen ist auch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Zugezogenen und alteingesessenen Thaler Familiennamen gegeben, wenngleich die wählbaren Plätze ausschließlich von NeuthalerInnen besetzt sind. Die Bauern als traditionelles Stammklientel der VP finden sich mit Ewald Baumgartner vulgo Pierter an die 6. Stelle gereiht, was bei derzeit zwei Mandaten wohl kaum mehr für einen Gemeinderatssitz reichen wird.

Hinsichtlich der Weilerstreuung ist ein deutliches Übergewicht der Ortschaft Eben gegeben.

Die Liste der FPÖ ist ein „Ein-Mann-Unternehmen“. Edmund Hansmann, der - ohne nachhaltige Wirkung - bereits von 2000 bis 2005 dem Gemeinderat angehörte, konnte offensichtlich niemanden bewegen mit ihm auf der Liste zu stehen (das ist wahrscheinlich auch eine Folge davon, dass sich SP-Bgm. Peter Schickhofer mit seiner Vertreibung der MigrantInnen vom Thalersee dem potentiellen FP-Klientel erfolgreich als überzeugendere Alternative anbot).

Keine Bürgerlisten-Kandidatur

Ende 2009 / Anfang 2010 war in den Gasthäusern wiederholt zu hören, dass einige Personen rund um Matthias Brunner die Absicht haben eine eigene Liste einzureichen. Das hat vor allem die SPÖ ziemlich nervös gemacht und hätte ein zusätzliches Spannungselement in die Wahl gebracht. Erstmals wäre eine Mehrheit jenseits der SPÖ denkbar geworden. Tatsächlich scheiterten die Bestrebungen daran, dass niemand die mit Knochenarbeit verbundene Funktion des Zugpferdes übernehmen wollte.

SP und VP kneifen vor gemeinsamer Wahldiskussionsveranstaltung

Per email vom 12. Jänner hat Franz Sölkner SPÖ-Obmann Peter Schickhofer und VP-Obmann Helge Hagen Hochrinner eingeladen, Anfang März eine gemeinsame öffentliche Veranstaltung der SpitzenkandidatInnen durchzuführen. Ich ersuchte um Rückmeldung der grundsätzlichen Bereitschaft bis Anfang Februar. An sich sollte man meinen, es wäre im Sinne der demokratischen Transparenz eine Selbstverständlichkeit eine solche Aufforderung anzunehmen. Aber weit gefehlt: Beide spielten – wahrscheinlich in gemeinsamer Absprache! - „Totstellen“. Am 8. Februar brachte meine telefonische Nachfrage bei Bgm. Schickhofer endgültige Klarheit: „Es wird zu einer derartigen Veranstaltung sicher nicht kommen!“ - so die Auskunft des Bürgermeisters.

Sonderbar: Da streuen unsere roten und schwarzen MitbewerberInnen ständig die Meinung, was für „Deppen“ die Grünen im allgemeinen und „der Sölkner“ im besonderen doch sind und dann verzichten sie auf diese großartige Gelegenheit uns in direkter Auseinandersetzung öffentlich als solche vorzuführen. Man merkt: Nicht alles, was groß dahertönt ist auch innerlich stark! Und es ist natürlich auch wesentlich gefahrloser in Abwesenheit eines politischen Gegenübers irgendjemandem irgendwelche G'schichterln zu drucken, als sich auf eine echte argumentative Auseinandersetzung einzulassen!

SPÖ zieht Hausabbruch Egger beinhart durch

Schickhofer/Gugl haben es abgelehnt, den ihnen im Baufall Egger/Bürger von BH Dr. Thierrichter aufgezeigten rechtskonformen Ausweg ernsthaft zu betreten. Auf Betreiben von SP/VP im Thaler Gemeinderat muss nun die BH Graz-Umgebung daher eine menschlich unangenehme Sache exekutieren. Unter Androhung einer Ersatzvornahme müssen Egger/Bürger ihren Rohbau bis 30. April 2010 beseitigen.

Ob diese unbarmherzige Härte und vor allem der Widerspruch zur gleichzeitigen verzeihenden Milde in einem ähnlich gelagerten Fall beim zukünftigen SPÖ-Gemeinderat Ing. Schocher - der übrigens beruflich als Bauleiter arbeitet! - in Linak dem Geschmack der WählerInnen trifft, bleibt bis zum 21. März eine spannende Frage.

Übrigens: Weil für uns von der **ThAL** Gerechtigkeit und das Bestreben nach Gleichbehandlung von Menschen nichts mit einer politischen Farbe zu tun hat, haben wir im Fall Schocher in Linak einer rechtlichen Sanierung der Bausünde natürlich zugestimmt. Es wär halt schön, wenn der zukünftige GR Ing. Markus Schocher sich in seiner eigenen Fraktion tatkräftig dafür einsetzen würde, dass derlei menschliches Augenmaß auch den Nachbarn von Vbgm. Heinz Gugl zu Gute käme. Darf man hoffen?

ThAL-GRin Hilde Weidacher-Gruber zieht Grundlagenstudie über die Chancen unserer zukünftigen Wirtschaftsentwicklung an Land!

Im Wissen um die prekäre Lage unserer Gemeindefinanzen drängen wir von der **ThAL** seit Jahren darauf, von unserer langjährigen Orientierung ein "Schlafzimmer von Graz" zu sein, wegzukommen. Die Chancen dafür liegen vor allem in einer konsequenten wirtschaftlichen Nutzung des Bereichs Naherholung. Gute landschaftsökologische Voraussetzungen für ein diesbezüglich attraktives Angebot an die GrazerInnen sind zweifellos gegeben. Die darin liegenden Möglichkeiten gilt es systematisch zu entwickeln und auch zum Wohl der Gemeinde zu verwerten. Der Versuch dafür, im Rahmen der letzten großen Revision des Flächenwidmungsplanes (2004 – 2006) in der Nähe des Thalersees entsprechende Flächen auszuweisen, ist leider gescheitert (Wir hatten diesbezüglich schon einen informellen parteiübergreifenden Konsens. Plötzlich scherte aber die SPÖ aus. Ohne es beweisen zu können, glauben wir bis heute, dass vor allem der dort in der Nähe wohnende damalige Vbgm. Peter Schickhofer hinter dieser Wende steckte).

Seit die Misere in der Kassa offen zutage liegt, haben wir unsere Anstrengungen gesteigert. Wir haben an einem auch wirtschaftlich relevanten Grobkonzept "Bleib g'sund in Thal" gearbeitet, das in den nächsten Tagen erstmals im Buntspecht vorgestellt werden wird. Nunmehr hat **ThAL-GR**in **Hilde Weidacher-Gruber** in der Weiterführung dieser Idee einen dicken Fisch an Land gezogen.

Über ihre ausgezeichneten Kontakte zur Universität Graz konnte sie einen Dozenten dafür gewinnen sich mit 20 hochsemestrigen Studenten im Wintersemester 2010/2011 im Rahmen einer mehrmonatigen Seminarveranstaltung intensiv mit unserer Gemeinde zu befassen. Vorarbeiten dazu werden bereits vor dem Sommer 2009 in Angriff genommen.

Eine nachhaltige Entwicklung für Thal!

Unter dem Aspekt des Nachhaltigkeitsgedankens wird eine Schwachstellen- und Potentialanalyse durchgeführt werden. Das Team ist unter dem Dach der Umweltsystemwissenschaftlern mit Raumplanern, Geographen, Volks- und Betriebswirtschaftlern, Juristen etc. interdisziplinär besetzt. Das Ergebnis dieser Studie sollte eine solid-taugliche Basis für darauf aufbauende politische Entscheidungen und für eine erfolgreiche Suche nach Investoren darstellen. Vorrangiges Ziel bleibt es dabei Wirtschaftskraft zu entwickeln, Arbeitsplätze zu schaffen und Kommunalsteuern einheben zu können.

GR Weidacher Gruber und GK Franz Sölkner haben bereits ein erstes Gespräch mit einem Viererteam aus zwei Dozenten und zwei in die Seminarleitung eingebundenen StudentInnen geführt. Nach unserer vor 6 Jahren gesetzten erfolgreichen Initiative unsere Gemeinde auf den Weg zu einer intensiven Arbeit am Thema Energie zu bringen, freuen wir uns sehr, damit einen hoffentlich ähnlichen Anstoß für eine längerfristig gedeihliche Wirtschaftsentwicklung unserer Gemeinde setzen zu können.

Weieres dazu finden Sie auf unserer Website www.thalbeigraz.at

Polizei ermittelte die Sprayer von Unterthal

Knapp vor dem Jahreswechsel wurden im Bereich Unterthal etliche Gebäude und Schilder mit Logos und Sprüchen besprüht. Als TäterInnen hat die Polizei kürzlich einige Jugendliche aus Graz ermittelt. Im Interesse der Jugendlichen ist zu hoffen, dass es zu einem außergerichtlichen Tauschgleich in Form von außergerichtlichen Schadenersatzleistungen kommt. Teuer wirds für die Jungen allemal. Werden doch die Kosten allein für die Sanierung der Mauer beim Kaufhaus auf € 600 geschätzt.

Der polemische Politspruch des Monats

„Anders als ihr haben wir ja all die Jahre gearbeitet und haben es daher nicht notwendig uns jetzt vor der Wahl zu prostituieren!“

(Antwort von ÖVP-Thal Obmann GR Helge Hagen Hochrinner auf die Nachfrage von **ThAL**-GK Franz Sölkner, ob denn wenigstens die ÖVP vor der Wahl zu einer öffentlichen Diskussion der Spitzenkandidatinnen bereit sei).

Unser Kommentar: Zu glauben, wir hätten in den letzten Jahren nichts gearbeitet, ist eine parteipolitisch motivierte Verweigerung der Wahrnehmung von Wirklichkeiten. Gut, soll sein. Aber eine öffentliche Vorwahldiskussion, üblicherweise ein selbstverständliches Element einer demokratisch-transparenten Wahlkultur, als „Prostitution“ zu bezeichnen, ist schon ein starkes Stück. Und es wäre natürlich interessant zu erfahren, wie Hochrinner das Faktum bewertet, dass sich seine Parteioberen auf Bundes- und Landesebene natürlich vor jeder Wahl derartigen Diskussionen stellen? Haben diese seiner Meinung nach „nichts gearbeitet“? „Prostituieren“ sie sich? Ob die VP-Oberen ahnen, welchen Typus von Ortsparteiobmann sie da in Thal als „Bodenpersonal“ haben?

Franz Fotr, Hilde Weidacher-Gruber, Franz Sölkner,

#####

Rückmeldungen, Anregungen und Kritik bitte an:

gruenbrief@thalbeigraz.at.

Dieses Merkblatt ist ein Produkt der Thaler Alternativen Liste – Die Grünen Thal – und urheberrechtlich geschützt.

Die GemeinderätInnen Franz Fotr, Franz Sölkner, Hilde Weidacher-Gruber

stehen für Anfragen gerne zur Verfügung.

8051 Thal

Am Lindenhof 7

Tel +43 0316 58 55 60

E-Mail gruenbrief@thalbeigraz.at

Unser Anliegen: Information über das Gemeindegeschehen in der
Marktgemeinde Thal.

Wenn du keine weiteren Grünbriefe von uns erhalten möchtest, sende
dieses E-Mail bitte einfach unkommentiert an uns zurück. Du wirst
daraufhin vom Verteiler gelöscht.